

12.05.2014

## Die Augen für die Umwelt öffnen

"Bayern Tour Natur": Auftakt im Europareservat Unterer Inn



Im großen "Schauraum" des Infozentrums informierte Betreuerin Andrea Bruckmeier (von links) Erings Bürgermeister Hans Wagmann, Landrat Michael Fahmüller, Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf, Passaus stellvertretenden Landrat Klaus Jeggle und Georg Schlapp vom Naturschutzfonds. – Fotos: gk

**Ering a. Inn.** Die Veranstaltungsreihe "Bayern Tour Natur" ist eines der größten und erfolgreichsten Umwelt-Bildungsprojekte in Deutschland. Verantwortlich für das Projekt ist das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. In den jeweiligen Landkreisen und kreisfreien Städten werden passende Veranstaltungen von den Naturschutzbehörden, aber auch von Verbänden wie dem Bund Naturschutz durchgeführt. Die offizielle Eröffnung der "Bayern Tour Natur" für den Regierungsbezirk Niederbayern fand für das Jahr 2014 am Samstag im Infozentrum des Europareservats "Unterer Inn" in Ering statt.

Begrüßt von Gebietsbetreuerin Andrea Bruckmeier hatten sich eine ganze Reihe von prominenten Ehrengästen zur Eröffnungsveranstaltung eingefunden. Erings neuer Bürgermeister Hans Wagmann berichtete schmunzelnd, dass er die Bedeutung des Europareservats bereits in seinem Terminkalender zu spüren bekommen habe: "Seit dem 1. Mai bin ich erst Bürgermeister, aber ich habe schon zwei offizielle Termine im Infozentrum absolviert". Das Europareservat, so Wagmann, sei für die Gemeinde ein wichtiger Faktor, weil es viele Gäste in die Region ziehe. Aber auch die "Hiesigen" seien hier oft, um die Natur zu genießen.

Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf, der die "Bayern Tour Natur" offiziell in Niederbayern eröffnete, lobte das große Engagement der Landkreise Rottal-Inn und Passau für das Europareservat. Doch dieser Einsatz zahle sich aus, wenn auch nicht in "barer Münze": "Es muss uns weiterhin wichtig bleiben, den Menschen die Augen zu öffnen für die Bedeutung der Natur und ihrer Flora und Fauna," so Dr. Graf. Die Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen sei schon beängstigend lang, deshalb gelte es, das Augenmerk wieder verstärkt auf eine intakte Umwelt zu legen. Großen Respekt habe er vor der Arbeit der Gebietsbetreuer, die mit großem Einsatz schon bei Kindern im Kindergarten- und Schulalter die Begeisterung für die Natur wecken.

Landrat Michael Fahmüller machte deutlich, dass der Landkreis Rottal-Inn, ebenso wie der Landkreis Passau, mit großem ideellen und auch finanziellen Einsatz hinter dem Europareservat und dem Infozentrum stehe. Derzeit werde ein neues Konzept für das Zentrum erarbeitet, um es für Besucher noch attraktiver zu machen.

Der stellvertretende Passauer Landrat Klaus Jeggle und Ministerialrat Georg Schlapp vom Bayerischen Naturschutzfonds plädierten in ihren Reden dafür, die Arbeit der Gebietsbetreuer auch künftig zu finanzieren.



Auch wenn das Wetter nicht so gut ist: Im Infozentrum gibt es für Kinder eine ebenso gemütliche wie informative Lesecke.

– gk

URL: [http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_rottal\\_inn/eggenfelden/1297022\\_Die-Augen-fuer-die-Umwelt-oeffnen.html](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/eggenfelden/1297022_Die-Augen-fuer-die-Umwelt-oeffnen.html)

© 2014 pnp.de